

Leitgedanken:

Als Schutzpatrone unserer Partnerschaft Freiburg-Peru stehen die zwei Heiligen Martin, die im Monat November gefeiert werden. Martin von Tours [316-397, Festtag am 11. November], ist besonders durch das Teilen seines Mantels bekannt. Martin von Porres [1569-1639, Festtag heute, 3. November] hat in Jahren der Kolonialzeit in Lima Heil und Frieden gestiftet. Beide sind Heilige der Nächstenliebe, Vorbilder und Fürsprecher für ein Miteinander in der heutigen Welt, für eine gelingende Partnerschaft.

Diese Gottesdienstvorlage ist als Wortgottesdienst am Sonntag, 3.11.2024 gedacht, mit Bibellesungen vom 31. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr B. Sie kann die Unterschiede und den Traditionsreichtum in den Gemeinden nicht berücksichtigen. Die einzelnen Elemente können daher je nach örtlichen Gegebenheiten und nach den geltenden Normen übernommen und geändert werden. Die Liedvorschläge mit Nummern sind aus der Freiburger Ausgabe des Gotteslob. Die spanischen Lieder findet man unter:

<https://www.cancionero-liturgico.org/buscador.html>

Ein Bild von Martin Porres ist angehängt

Public Domain

Eingang:

Orgelspiel

Lied:

Juntos como hermanos

oder

148,1+2+3

Komm her, freu dich mit uns

oder

Vienen con alegría, Señor

Kreuzzeichen**Einführung:**

Willkommen zu unserem Gottesdienst, liebe Gemeinde, liebe Schwestern und Brüder im Herrn. Heute, am Tag der Auferstehung, am Gebetstag der Partnerschaft, hören wir die Worte Jesu im Evangelium: *Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst*. Diesen Kernsatz haben die zwei

Schutzpatrone der Partnerschaft, Martin von Tours und Martin von Porres verwirklicht. Dazu sind wir auch gerufen als Jüngerinnen und Jünger Jesu Christi. Und dies suchen wir auch in unserer Partnerschaft mit [den Namen der Partnergemeinde in Peru nennen]. Mit alldem, was uns begrenzt, mit alldem, was uns schuldig macht, aber auch mit unserer Dankbarkeit treten wir nun vor den Herrn, wenn wir miteinander Gottesdienst feiern.[kurze Stille]

Kyrie:

- Herr Jesus Christus, du bist nun in unserer Mitte, wenn wir in deinem Namen versammelt sind: Herr, erbarme dich. **A:** Herr, erbarme dich.
- In unserem Nächsten wollen wir dich erkennen, in den Schwestern und Brüdern, die uns hier vor Ort nahestehen, aber auch in denen, die mit uns in der Partnerschaft in der Ferne verbunden sind: Christus, erbarme dich. **A:** Christus, erbarme dich.
- Du schenkst uns den Heiligen Geist, der uns zur Gemeinschaft befähigt, vor Ort und weltweit: Herr, erbarme dich. **A:** Herr, erbarme dich.

Herr, erbarme dich **kann auch gesungen werden, z.B. 157.**

Gloria:

167

[oder ein anderes Gloria-Lied]

Lasset uns beten

[kurze Stille]

Allmächtiger Vater, barmherziger Gott, du hast uns Martin von Tours und Martin von Porres als Heilige der Nächstenliebe geschenkt. Öffne unsere Herzen für dein Wort, damit wir in den nahen und fernen Schwestern und Brüdern Christus erkennen und seinem Gebot und Beispiel der Liebe folgend, in all unseren Werken dich verherrlichen. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
Amen.

Kurze Einführung zur [ersten] Lesung:

Den Kernsatz des Glaubens im Volk des Ersten Testaments hören wir in dieser Lesung. Auch Jesus nennt ihn als höchste der Gebote, das heißt als Leitgedanken für ein gelungenes Miteinander.

Lesung aus dem Buch Deuteronomium. Höre, Israel! Der Herr, unser Gott, der Herr ist einzig. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Und diese Worte, auf die ich dich heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen. [6,4-6] **Wort des lebendigen Gottes.**

Psalm 18

KV Ich will dich lieben, Herr, meine Stärke.

Ich will dich lieben, Herr, meine Stärke,
Herr, du mein Fels und meine Burg und mein Retter;
mein Gott, mein Fels, bei dem ich mich berge,
mein Schild und Horn meines Heils, meine Zuflucht.

KV

Ich rufe: Der Herr sei hoch gelobt!
und ich werde vor meinen Feinden gerettet.
Es lebt der Herr, gepriesen sei mein Fels.
Der Gott meiner Rettung sei hoch erhoben.

KV

Seinem König verleiht er große Hilfe,
Huld erweist er seinem Gesalbten,
David und seinem Stamm auf ewig.
Darum will ich dir danken, Herr, inmitten der Nationen,
ich will deinem Namen singen und spielen.

KV

Der **KV** kann auch gesungen werden, z.B. **305,4** oder **649,5**

Halleluja

174ff oder **483** oder **727-732**

Vers:

[So spricht der Herr:]
Wer mich liebt, hält mein Wort.
Mein Vater wird ihn lieben
und wir werden bei ihm Wohnung nehmen.

Evangelium:

Aus dem Heiligen Evangelium nach Markus. In jener Zeit ging ein Schriftgelehrter zu Jesus hin und fragte ihn: Welches Gebot ist das erste von allen? Jesus antwortete: Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden. Da sagte der Schriftgelehrte zu ihm: Sehr gut, Meister! Ganz richtig hast du gesagt: Er allein ist der Herr und es gibt keinen anderen außer ihm und ihn mit ganzem Herzen, ganzem Verstand und ganzer Kraft zu lieben und den Nächsten zu lieben wie sich selbst, ist weit mehr als alle Brandopfer und anderen Opfer. [12,28-34]

Das **Halleluja** kann wiederholt werden

oder

464,1+4+5

Gott liebt diese Welt

Das Bild mit dem Heiligen Martin Porres verteilen oder anzeigen.

Impuls:

... y comieron de un plato / perro, pericote, gato [wenn man sich traut diesen spanischen gereimten Satz zu lesen] ... und aßen von einer Platte / Hund, Maus und Kater satte ... [Satz eventuell nach einer Pause wiederholen oder kurz wirken lassen] Liebe Gemeinde, diesen gereimten Satz hören und lernen die Kinder in Peru in der Schule. Hund, Maus und Katze stehen in den Tiererzählungen für verschiedene menschliche Charakterzüge, Rollen oder Eigenschaften. Sie verstehen sich nicht, geschweige denn, dass sie von derselben Platte essen würde. Dem Heiligen Martin Porres soll es wundersamerweise gelungen sein, dass diese drei Tiere von einer Platte speisen. Im Hintergrund der Aussage steht die Lebensgeschichte des Hl. Martin Porres. Seine einheimische dunkelhäutige Mutter wird vom Vater verlassen, er selbst muss unter ärmlichen Lebensverhältnissen aufwachsen. Mit fünfzehn Jahren bittet er um Aufnahme bei den Dominikanern in Lima. Zunächst wird er aufgrund seiner Herkunft und Hautfarbe in den niedrigen Diensten aufgenommen.

Daher seine Darstellung mit dem Besen. Von allen Tugenden, die Martin Porres besaß, ragte seine Demut heraus; er stellte immer andere über seine eigenen Bedürfnisse. Einmal hatte das Kloster ernsthafte finanzielle Schwierigkeiten und der Prior hielt es für notwendig, einige wertvolle Gegenstände zu verkaufen. Deshalb bot er an, als Sklave verkauft zu werden, um die Krise zu beheben, doch der Prior lehnte gerührt seine Hilfe ab. Martin war berührt von der Armut und Verlassenheit der Landbewohner, die kamen, um ihm bei der Verkündigung zuzuhören. So gründete er mit Hilfe mehrerer reicher Leute aus der Stadt die Herberge vom Heiligen Kreuz [Santa Cruz in Limatambo], um Obdachlosen, Waisen und Bettlern zu helfen. Martins charismatische Persönlichkeit führte dazu, dass ihn Menschen aus allen Gesellschaftsschichten aufsuchten: hohe Würdenträger der Kirche und des Staates, einfache Bürger, Reiche und Arme, sie alle fanden bei ihm Hilfe für ihre geistigen, körperlichen oder materiellen Nöte. Aufgrund seiner Hingabe und bedingungslosen Hilfe wurde er bald als Heiliger angesehen. Und von seinen Mitbrüdern als vollgültiges Ordensmitglied aufgenommen. So hat er viele Menschen seiner Zeit zueinander geführt. ... y comieron de un plato / perro, pericote, gato [wenn man sich traut diesen spanischen gereimten Satz zu lesen] ... und aßen von einer Platte / Hund, Maus und Kater satte ...

Unseren Heiligen Martin von Tours kennen wir besonders durch die Geschichte, in der er seinen Mantel teilt und ihm danach Christus erscheint, mit dem Satz: Was immer ihr einem Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan.

Und heute sagt uns Christus im Evangelium: *Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.* Auch wir wollen uns dieser Herausforderung Jesu im eigenen Leben und in der Partnerschaft stellen, damit wir als Menschen dieser klein gewordenen Welt mit großen Problemen, als Jüngerinnen und Jünger Jesu näher zueinanderkommen.

[kurze Stille]

Das Halleluja kann wiederholt werden

oder

464,6-8

Gott liebt diese Welt

Fürbitten:

- Wir träumen von einer Welt, doch stolpern wir manchmal über unsere Zweifel und arrangieren uns mit Zwängen. Bitten wir voll Vertrauen den Vater im Himmel, dass wir in der Freiheit der Kinder Gottes Halt und Weisung in unserem Leben und auch in der Partnerschaft erfahren.
- Die besondere Verbindung zwischen dem Erzbistum Freiburg und der katholischen Kirche in Peru beginnt bereits 1963. Seither wird dort die Priesterausbildung finanziell unterstützt. Unter anderem aus diesem Anlass ist Erzbischof Stephan nun gerade auf Besuch in Peru. Wir bitten um deinen Segen für ihn, um gute Begegnungen und Gespräche.
V: Gott unser Vater. **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!
- Aus der anfänglichen Patenschaft ist die Partnerschaft entstanden, die nun seit mehr als 38 Jahren besteht. Dies bedeutet die Herausforderung der Begegnungen auf Augenhöhe, aber auch die Freude des weltkirchlichen Miteinanders, ein beidseitiges Geben und Empfangen. Wir bitten um deinen Heiligen Geist, der uns führt und leitet.
V: Gott unser Vater. **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!
- Durch all die Jahre erlebt die Partnerschaft viele Facetten mit Höhen und Tiefen. Lass uns nicht entmutigen und füreinander offen sein, für neue Wege und Impulse im Geiste der Synodalität.
V: Gott unser Vater. **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!
- Die Eckpfeiler der Partnerschaft sind Solidarität, Spiritualität und Kommunikation. Die seit vielen Jahren bestehenden Richtlinien wurden im Miteinander neu verarbeitet und vor wenigen Tagen unterschrieben. Lass uns alle, die wir in der Partnerschaft verbunden sind, diese Richtlinien mit Leben füllen.
V: Gott unser Vater. **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!
- Zur Partnerschaft gehört auch seit vielen Jahren der Einsatz der freiwilligen jungen Menschen auf beiden Seiten. Begleite sie in ihrer Selbstlosigkeit und lass den Reichtum der guten Erfahrungen prägend sein für ihr Leben und für die Kirche.
V: Gott unser Vater. **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!
- Partnerschaft bedeutet auch persönliche Begegnung und Freundschaft. Gib uns Inspiration, damit wir die Grenzen von Sprachen, Kultur und

Entfernung überwinden können.

V: Gott unser Vater. **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!

- Partnerschaft heißt auch Lern- und Änderungsbereitschaft. Lass uns miteinander und voneinander lernen. Gib uns immer wieder die Bereitschaft zur notwendigen Korrektur.

V: Gott unser Vater. **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!

- Schenke den verstorbenen Gründern und Mitgliedern unserer Partnergruppen die Erfüllung der Hoffnung, die sie auf Erden getragen hat.

V: Gott unser Vater. **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!

- Gott, unser Vater, alles Gute kommt von dir. Im Vertrauen, dass du uns hörst und erhörst, danken wir dir und fassen die unausgesprochenen Fürbitten und alles was schwer in Worten zu fassen ist, im Gebet Jesu Christi zusammen:

Vater Unser

Danklied: 427 Herr, deine Güte ist unbegrenzt

Schlussgebet:

Gütiger Gott, du hast uns mit deinem Wort gestärkt. Lass deine Gnade in uns wirken, damit wir fähig werden, die ewigen Güter zu empfangen, die allen verheißen sind, die dich lieben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **Amen.**

Ankündigungen:

Segen: So segne uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. **Amen.**

Lied: Santa María del camino

Orgelspiel zum Auszug

Gebetstag der Partnerschaft • 31. Sonntag im JK/B

3.11.2024

Eingang: Orgelspiel

Lied: Juntos como hermanos
oder 148,1+2+3 Komm her, freu dich mit uns
oder Vienen con alegría, Señor

Kreuzzeichen

Einführung anschließend kurze Stille

Kyrie

Gloria: 167 **Dir Gott im Himmel Preis und Ehr**

Tagesgebet

Kurze Einführung zur Lesung

Lesung: Deuteronomium 6,4-6 Höre Israel

Psalms 18 KV Ich will dich lieben, Herr, meine Stärke.

Halleluja 174ff oder 483 oder 727-732

Vers: [So spricht der Herr:]
Wer mich liebt, hält mein Wort.
Mein Vater wird ihn lieben
und wir werden bei ihm Wohnung nehmen.

Evangelium: Markus 12,28..34 das größte Gebot

Das **Halleluja** kann wiederholt werden

oder 464,1+4+5 Gott liebt diese Welt

Das **Bild** mit dem **Heiligen Martin Porres** verteilen oder anzeigen.

Impuls

Das **Halleluja** kann wiederholt werden

oder 464,6-8 Gott liebt diese Welt

Fürbitten

Vater Unser

Danklied: 427 Herr, deine Güte ist unbegrenzt

Schlussgebet

Ankündigungen

Segen

Lied: Santa María del camino

Orgelspiel zum Auszug